

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1983)
Heft: 2

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOTIZEN

«Les Floraux» in der Zumsteg-Collection



Die Zumsteg AG, die im Frühjahr an der exklusiven Messe «Incontri» in Venedig erstmals teilnahm, zeigte dort in ihrem vielbesuchten Stand die Nouveautés ihrer immer reicher werdenden Deko-Kollektion, deren Kombinationsmöglichkeiten mit jeder zugefügten Serie an Dessins noch mehr erweitert werden. Zu den letztes Jahr lancierten «Les Roses» sind jetzt als Ergänzung «Les Floraux» gekommen, welche ebenfalls die Rose als Vorlage haben und sie sehr stilvoll wiedergeben. Der Anwendungsbereich für die beiden Allover ist weitgestreckt, da sie sich für das antike Intérieur ebenso gut eignen wie für moderne Räume – für die Betonung der persönlichen Note im privaten Heim wie zur Schaffung einer adäquaten Ambiance im anspruchsvollen Hotelzimmer.

«Rosellina» – mit einem Rapport von 49 cm – zeigt die vollblättrigen, farblich abgestimmten Rosenblüten mit fein schattiertem Blätterwerk auf den schimmernden Naturfasernfonds von Ciel, Mauve und Schwarz. «Roseaie» – mit grösseren Rosenblüten, die alten Schlossgärten zu entstammen scheinen – ist auf aquamarin-, gold- oder briquiefarbenen Fond gedruckt. Dieses Dessin erscheint ebenfalls auf einem jacquardgemusterten, mit Goldlurex durchzogenen Stoff – ein Material, das keine Prestigewünsche mehr offen

lässt. Wichtig in der Reihe der Nouveautés sind natürlich auch die Composés, bei denen die überdruckten Jacquards auffallen. Fein strukturiert, kariert oder gestreift, erhalten die Gewebe durch den subtilen Druckraster die Optik eines Faux uni. In den Farben passen sie sich wieder voll in die Koloritphilosophie der einmaligen Kollektion ein. «Punto», der beliebte, einfarbige Jacquard-Composé, ist mit 9 zusätzlichen Tönen bereichert worden und zählt jetzt 32 Kolorite. Der Erfolg der Zumsteg-Collection in Venedig, wo sich nur die kreativsten aller einschlägigen Firmen in der «Incontri» einfanden, zeigt, dass in harten Zeiten Schönheit und Qualität mehr denn je geschätzt werden.

Grossbritanniens erste Raumausstattermesse



Bitte nicht vergessen

**Internationale Dekorationsstoff-
und Raumausstattermesse**
National Exhibition Centre
Birmingham
England
6.– 10. November 1983

**Weitere Einzelheiten und Eintrittskarten erhalten Sie gegen
Einsendung des Coupons an:**

Exhibition Management Unit 2 Central Park Estate Staines Road Hounslow TW4 5DT England
Telephone 01 572 2121 Telex 934336

Name: Firma:

Anschrift:

Telefonnr: 27

Umweltfreundlicher Wohnkomfort mit Juteprodukten

Der Stellenwert der Jute hat im Heimtextilienbereich während der letzten Jahre eine bedeutende Steigerung erfahren. Dazu haben der vermehrte Trend zu Naturfaserprodukten, hohe Qualitätsansprüche von Seiten der Kundschaft, die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten, überzeugende Nutzungseigenschaften und Umweltschutzüberlegungen wesentliches beigetragen. Nach wie vor wichtigster Markt ist die Teppichindustrie. Zweitrücken aus Jute haben sich besonders bei der gewebten Ware ausgezeichnet bewährt. Mit Juterücken versehene Teppichböden lassen sich besser verspannen, und zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass der Mensch das Raumklima in mit solchen Teppichböden ausgestatteten Räumen allgemein als angenehmer empfindet als bei synthetischen Bodenbelägen. Bedeutendstes Absatzgebiet auf diesem Sektor ist das Objektgeschäft. Hohe Wärmedurchlässigkeit, bemerkenswerte Schallsolierung und absolute Geruchsneutralität sind gewichtige Argumente für Jute in diesem Bereich. Dazu wird der Alterungs-

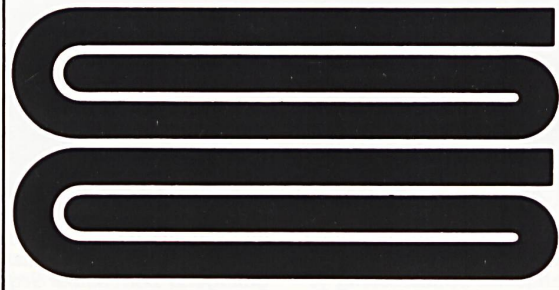
prozess der textilen Bodenbeläge durch diese Naturfaser-Zweitrücken erheblich verzögert, Formstabilität und Elastizität der Teppiche bleiben länger intakt. Entsprechend ausgerüstet stellt Jute auch einen wichtigen Sicherheitsfaktor dar, flammhemmend präparierte Jute ist äusserst schwer entzündbar und kann in einzelnen Situationen die Ausbreitung des Feuers sogar verhindern, zumindest aber verzögern. Seit kurzem sind nun ergänzend zum Teppichprogramm auch textile Wandbespannungen aus Jute auf dem Markt. Diese warm und wohnlich wirkenden Jute-Tapeten werden gegenwärtig von der Vereinigung Schweizerischer Tapezenthändler (Association Suisse des Marchands de Papier Peints) in einer grossangelegten Werbekampagne der Kundschaft vorgestellt. Die Naturfaser Jute eignet sich gerade für diese Art der textilen Wohngestaltung sehr gut. Die Tapeten zeigen sanfte, harmonische Kolorite und garantieren dank vielfältigster Strukturierungsmöglichkeiten ein Optimum an individueller Interieurgestaltung.

Aufgelockerte Geometrie im Vormarsch

Das Sortiment von Jersey Royal der Schlossberg Textil AG, Zürich, ist für Herbst/Winter 1983 mit vier weiteren Dessins bereichert worden, wobei man bei der Kreation den schon letztes Jahr eingeschlagenen Weg zu weicher Geometrie fortsetzte. Dazu gehört «Menado», ein interessant in geometrisch geformte Flächen aufgeteiltes Dessin mit Tweed- und Strickmuster-Rasterung, in Sable, Argent und Bois Rose. «Concorde» zeigt eine fast spiegelbildartige Flächenaufteilung, die seitlich in Streifen ausläuft, in den Farbtönen Sable, Aqua und Beige. Diese Bemusterung illustriert besonders fantasievoll, was man bei Schlossberg unter weicher, freier Geometrie verstanden haben will. Mehr an die Maserung von Marmor erinnert «Serena» in Reseda, Aqua, Sable und Bois Rose, dessen Dessin auf dem weich schimmernden Jersey Royal besonders gut zur Geltung kommt. «Albany», auf Jersey Royal, ist ein typisches Herrenmuster mit Kettchen- und Streifendruck, in aparten Farbkombinationen von Gre-

nade, Café und Marine. In die gleiche Richtung tendiert «Ascot» auf Kett satin «Noblesse» mit Mäanderstreifen und regelmässig platzierten, auf den Spitz gestellten Quadraten, akzentuiert durch markante Seitenbordüren, in den Hauptkoloriten von Bois Rose, Aqua, Argent und Sable. Auf Satin ist auch «Romana» gedruckt, das seine eher strenge Geometrie durch eine ungewohnte Flächenaufteilung erhält und in Farbharmonien von Argent, Grenade und Noisette im Angebot figuriert. In der Reihe der Percale-Bettbezüge fällt ein origineller Druck auf, der an afrikanische Batik erinnert und den Namen «Baris» trägt. Das neuartige Dessin ist auf den Farben von Marine, Café und Grenade aufgebaut und richtet sich vor allem an die junge Käuferschicht. Mit diesen die Kollektion ergänzenden neuen Artikeln kommt die Schlossberg Textil AG dem Wunsch ihrer Kundschaft nach modischen Nouveautés entgegen, die mithelfen, das Geschäft des Handels im zweiten Halbjahr zu beleben.

Garne



Gugelmann

Gugelmann spinnt

Baumwoll-Qualitätsgarne

- | | |
|--------------------|----------|
| – AK supergekämmt | Ne 12–40 |
| – 3K supercardiert | Ne 8–30 |
| – KK Open-End | Ne 6–10 |

Wollmischgarn «melanetta»

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 55 % Wolle/ | |
| 45 % Baumwolle supergekämmt | |
| – für Tricoteure | Nm 24–56 |

Gugelmann färbt

eigene Garne, sowie Fremdgarne im Lohn, auf Kreuzspulen, unbegrenzte Farbpalette, beste Echtheiten, nuancenkonform

Gugelmann zwirnt

Rohgarne, gefärbte Garne und im Lohn, knotenarm

Gugelmann handelt

Gespinnste für HAKA – Storen und Deko – Polyester texturiert – gasiert – mercerisiert

Besser geht's mit Gugelmann-Garnen

für Plüsch – Unterwäsche – Oberbekleidung – Haushalt – Teppichgarne – Kleiderstoffe – Deko

Gugelmann & Cie. AG, Roggwil BE

Postadresse:	Postfach, 4900 Langenthal
Telefon	063/48 12 24
Telex	68 142 gtex ch

WETEX[®]

of Switzerland

**Qualitätszeichen für
aktuelle Bettwäsche.**

•
Bettwäsche, die exklusiv ist.

•
Bettwäsche, die modisch ist.

•
Bettwäsche, die pflegeleicht ist.

•
**Bettwäsche die den Erwartungen
der modernen Hausfrau entspricht.**

WETEX[®]

of Switzerland

aus dem Hause

WEBER TEXTIL WERKE

4663 Aarburg/Schweiz

Telefon 062-41 32 22, Telex 68 103

•
**Sie finden uns in Aarburg
und in Zürich**

im TMC-Ausstellungsraum Nr. 662

Mitglied  **Textil &
Mode Center
Zürich**

Schutz vor Schmutz GRILON Teppichfaser Typ S-28

Die Nummer 1 unter den Schweizer Sauberfasern ist GRILON S-28, eine oberflächenveredelte Polyamidfaser in den Titern 4,8, 6,7, 11, 18 und 28 dtex. Das hervorragende schmutzabweisende Verhalten resultiert nicht aus einer Polymermodifikation, sondern aus einer nahtlosen Ummantelung jeder einzelnen Faser beim Spinnvorgang mit Fluorcarbonharzen. Dieses Verfahren wurde von den Schweizer Synthesefaserwerken EMS-GRILON SA, Domat/Ems, in enger Zusammenarbeit mit der Firma 3M zur Produktionsreife gebracht und trägt daher zu Recht auch die Bezeichnung «SCOTCH-GARD-Teppichschutz». Die er-

höhte Oberflächenspannung auf der Faser bewirkt, dass Schmutz locker auf der Teppichfaser liegt und vollständig weggesaugt werden kann. Auch verschüttete Flüssigkeiten, wie Kaffee, Wein, Bier und Fruchtsäfte, lassen sich leichter entfernen. Im Normalfall bleibt genügend Zeit, selbst arge Missgeschicke in Ruhe und mit der nötigen Sorgfalt zu beheben. GRILON S-28 mit dem erwähnten Titersortiment, drei verschiedenen Lüstern und verschiedenen Profilierungen, bietet den Teppichherstellern alle Möglichkeiten, sich mit marktkonformen Qualitäten zu profilieren.

42 Textilkünstler bewarben sich

Auf die Einladung der Heimtextil Frankfurt, sich an der vom 11. bis 14. Januar stattfindenden Ausstellung «Internationale Textilkunst als Raumkunst» zu beteiligen, meldeten sich 60 Textilkünstler aus 18 Ländern. Die internationale Jury, die wir auf dem Foto vorstellen, wählte aus 42 Entwürfen nach eingehender Prüfung die 10 besten aus, wobei auch zwei Schweizerinnen erfolgreich waren. Die Kriterien galten der Verbindung von

Ästhetik und textiler Qualität wie auch der Variationsbreite im Dialog von Raum und Textil. Die folgenden Bewerber erfüllten dabei die gestellten Ansprüche: Akio Hamatani, Sachiko Morino und Masao Yoshimura – Japan Verena Brunner und Lisa Rehsteiner – Schweiz Loes van der Horst – Niederlande Regina von Chossy, Hans Herpich, Roland Jung und Anka Kröhnke – Bundesrepublik Deutschland.



Unser Foto zeigt von links nach rechts die Jury der während der Heimtextil'84 stattfindenden «Internationalen Textilkunst als Raumkunst»: Prof. O.M. Ungers, Architekt der Galleria (Köln), Dr. Erika Billeter (Lausanne, Schweiz), Dr. Doris

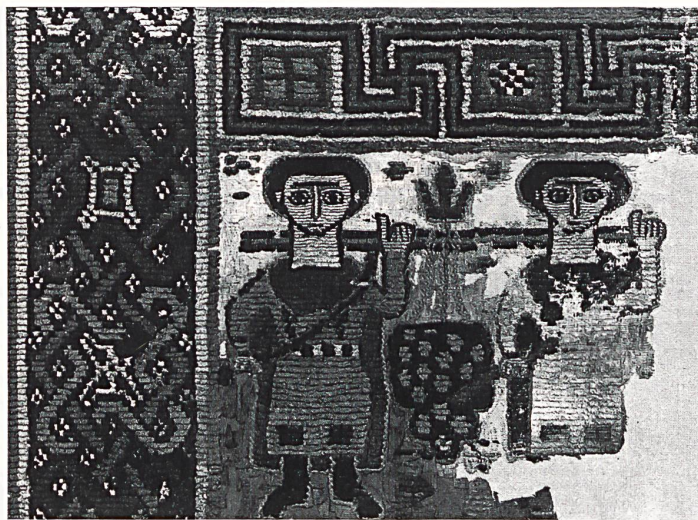
Schmidt (München), Dr. Christoph Brockhaus (Köln) und Jiri Tichy (České Budejovice, CSSR). Dirk Holger (München, 3. von links) ist mit der künstlerischen Beratung für die Ausstellung betraut.

Eine Geschichte der angewandten Kunst und der Textilien

Zur Sonderausstellung in der Abegg-Stiftung

Die diesjährige Sonderausstellung in der Abegg-Stiftung, Riggisberg, bietet dem Besucher Gelegenheit, einen informativen und ästhetisch begeisternden Gang durch die Geschichte der angewandten Kunst von der Antike bis ins 19. Jahrhundert zu tun. Grundlage dieser Sonderschau, welche bisher ausschliesslich einem Spezialthema gewidmet war, sind die zahlreichen Neuanschaffungen der Stiftung während der letzten zwei Jahre. Zufallsfunde oder mit viel Geduld gezielt geplante Ankaufspolitik haben zu einer erstaunlichen Bereicherung und Aufwertung der Sammlung geführt. Alle Textilien wurden in Riggisberg restauriert und konserviert, um in neuer Lebendigkeit den Betrachter zur Auseinandersetzung mit seiner Kultur, seiner Vergangenheit anzuregen.

Prunkstück der Ausstellung ist ein aussergewöhnlich grosser koptischer Wandbehang. Als frühchristliche Wandbemalung konzipiert, zeigt er alttestamentliche Darstellungen, so etwa die Kundschafter und die Himmelfahrt des Elias. Aus dem Maghreb (15. Jh.) stammt eine 5 Meter lange Seidenstoffbahn, die seinerzeit als Zeltbehang gedient haben wird, und die trotz ihres Alters in schönster Farbenfrische erhalten geblieben ist. Besonders spektakulär ist eine monumentale Seidenstickerei aus Spanien (Ende 17. Jh.) mit der Darstellung des heiligen Antonius von Padua als Fürsprecher vor der Dreifaltigkeit und dem heiligen Franziskus. Seltensten Exponaten aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert sind die beiden ersten Säle gewidmet: Kostüme und Kleiderstoffe, Kir-



«Die Kundschafter», Ausschnitt aus einem koptischen Wandbehang, Ägypten, 5. Jh. Leinengewebe mit Noppen- einlage in Wolle.

chengewänder, gewebte Bilder, Wandbespannungen, Textilentwürfe, Stickereien, Perlenarbeiten, Spitzen, Fayencen und Goldschmiedearbeiten. Der dritte Saal schliesslich enthält eine ausserordentlich reiche Sammlung mittelalterlicher und antiker Textilien, die unlängst geschlossen erworben wurde und die wichtige Lücken in der Textilgeschichte schliesst. Als Sensation dürfte vor allem die Fachwelt einen Seidenstoff aus dem 4./5. Jahrhundert anschauen, den die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Restaura-

teure in Riggisberg aus winzigsten Fragmenten neu zusammengestellt haben. Er zeigt Flussgottheiten des Nils, fischende und schiffefahrende Puttis, Fische und Krokodile. Wie aus den minutiösen Fragmenten ein Stoff rekonstruiert werden konnte, dokumentiert ein illustrierter Konservierungsbericht. Alle Stoffe dieses dritten Saales werden gegenwärtig in der Stiftung wissenschaftlich bearbeitet und nächstens publiziert. Die Ausstellung in Riggisberg ist bis zum 23. Oktober täglich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

SR

Spinnerei am Rothkanal

Hochuli & Co AG

CH-4852 Rothrist

Telefon 062/441012

Telex 68 902 spiro

Synthetische Garne

für Heimtextilien düsen- und flockengefärbt

Einfachgarn und Zwirn



SWISS YARN

dolan®

TREVIRA®

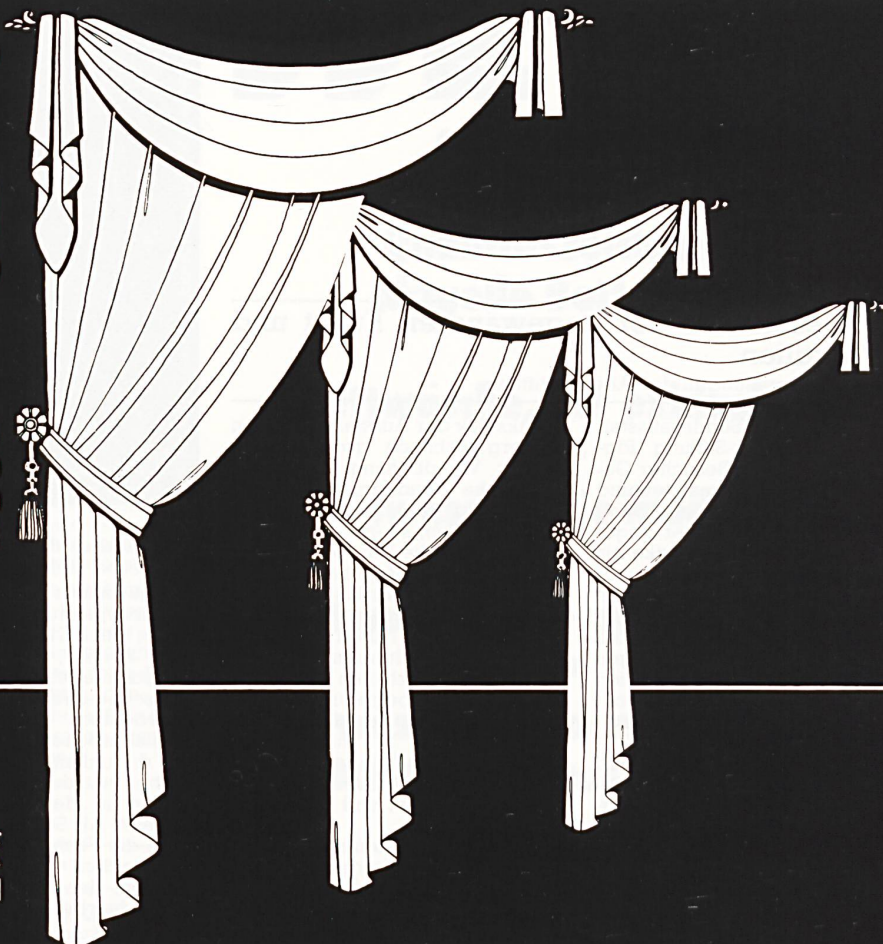
LUXUS DURCH MEHR KOMFORT

VEIT GARDINEN SEIT 1890

Das internationale Angebot
in Gardinen
Druck und Webstoffen
für den Schweizer Markt



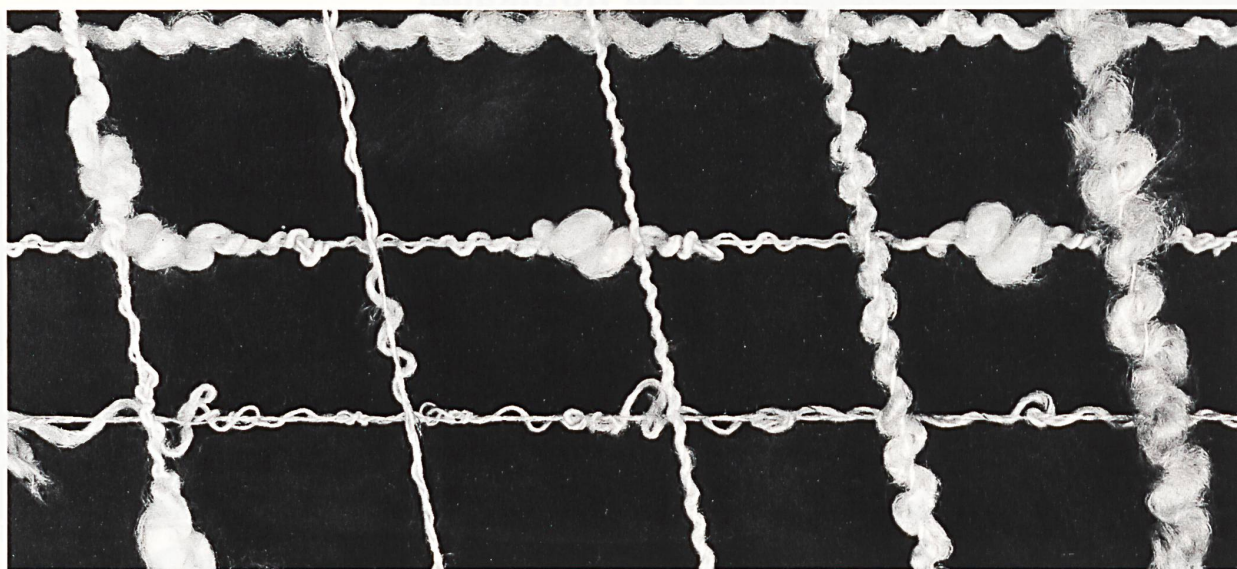
AG VEIT + CO.
GARDINENFABRIK
8280 KREUZLINGEN



Fancy Yarns

for all purposes

2000 samples



WETTSTEIN LTD. CH-6252

DAGMERSELLEN Switzerland

Telex 68 805 weda ch

Telephone 062 861313

BLOC NOTES